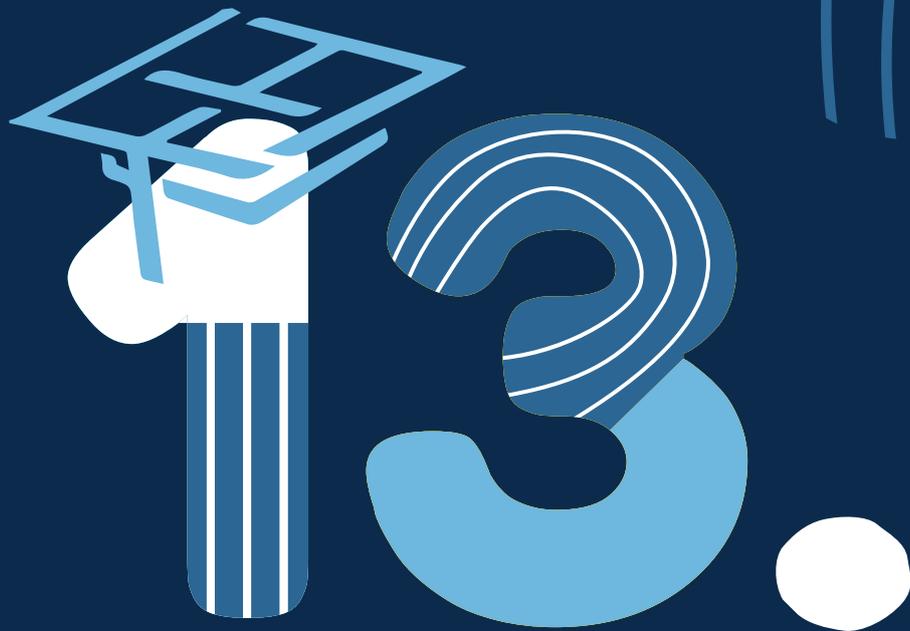


# NEWSLETTER

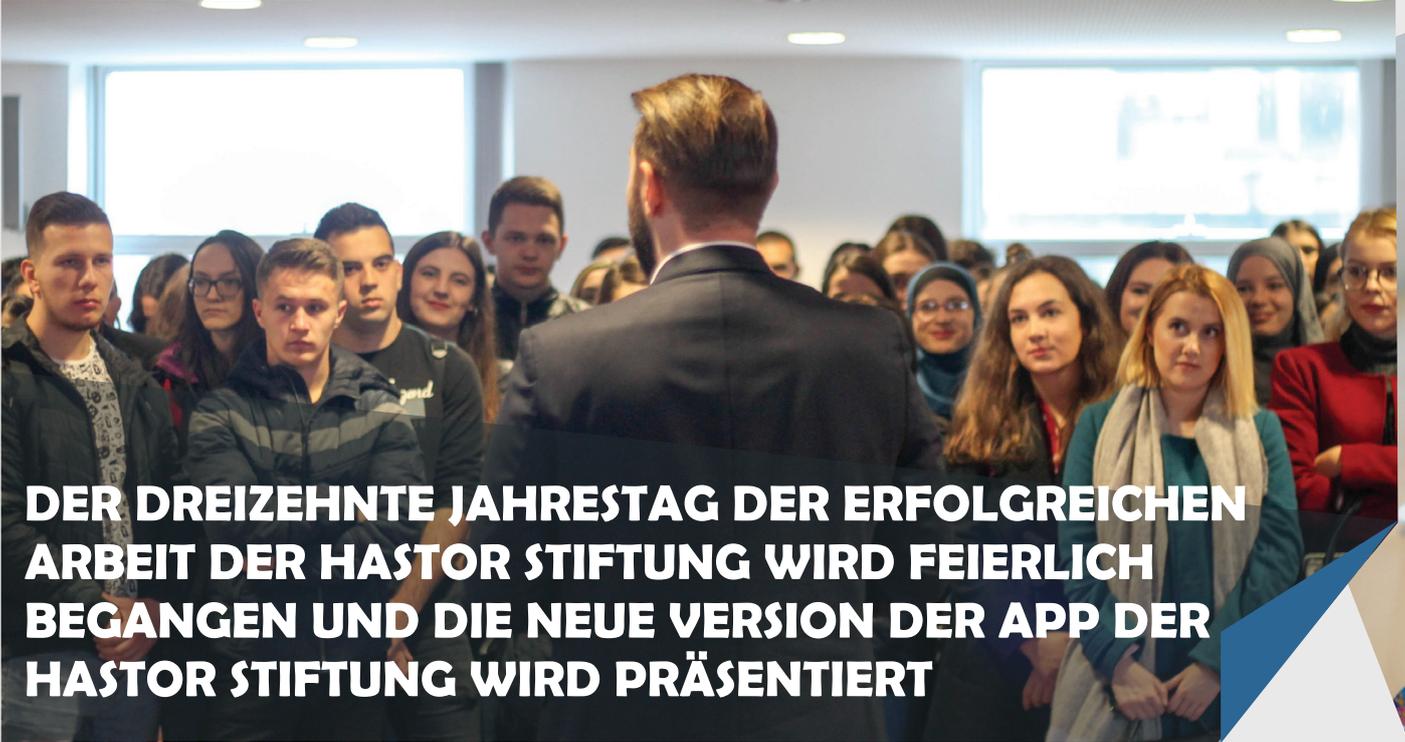
*april*  
2019.



**FONDACIJA**  
HASTOR



**FONDACIJA**  
HASTOR



## DER DREIZEHNTHE JAHRESTAG DER ERFOLGREICHEN ARBEIT DER HASTOR STIFTUNG WIRD FEIERLICH BEGANGEN UND DIE NEUE VERSION DER APP DER HASTOR STIFTUNG WIRD PRÄSENTIERT

Am Samstag, dem 13. April, wurde im großen Saal der ASA-Prevent-Firmengruppe das übliche monatliche Treffen der Studenten-Stipendiaten abgehalten, die jeden Monat aus verschiedenen Teilen Bosnien und Herzegowinas in den Sitz der Hastor Stiftung anreisen, um Kollegen aus anderen Städten kennenzulernen, sich über Erfahrungen auszutauschen und nützliche Informationen zu erhalten.

Die monatlichen Treffen im April waren jedoch immer besonders, weil wir zu dieser Zeit die Gründung unserer Stiftung feiern. Vor genau dreizehn Jahren, im April 2006, wurde nämlich die formale und rechtliche Grundlage der Hastor Stiftung gelegt, deren Ziel die Förderung der bosnisch-herzegowinischen Gesellschaft mittels der intensiven Arbeit mit jungen Menschen vor allem an ihrer persönlichen und professionellen Förderung war.

In den dreizehn Jahren ihrer Tätigkeit entwickelte sich die Hastor Stiftung zur führenden Stiftung in Bosnien und Herzegowina mit der größten Stipendiatenzahl. Wir sind besonders stolz, die Zahl 1976, beziehungsweise die Zahl der derzeitigen Stipendiaten hervorzuheben und unseren Erwartungen nach wird diese Zahl mit dem folgenden Schuljahr noch höher sein. Eine wichtige Komponente der Hastor Stiftung sind auch ihre Alumni, die heute als erfolgreiche junge Menschen und Experten in ihren Tätigkeitsbereichen gelten. Ihre einzigartige Mission, gefolgt von ihren langjährigen Bemühungen und einem starken Wunsch nach der Förderung der bosnisch-herzegowinischen Gesellschaft formte die Hastor Stiftung zu einer der erkennbarsten Stiftungen dieser Art.

In den vergangenen dreizehn Jahren hat die Stiftung über

3000 junge Menschen in ganz Bosnien und Herzegowina unterstützt und ihnen geholfen, erfolgreiche und verantwortungsvolle Bürger zu werden, sowohl auf einem lokalen als auch auf einem globalen Niveau.

Das Treffen der Studenten-Stipendiaten war diesen Monat in vielerlei Hinsicht anders. Im großen Saal der ASA-Prevent-Firmengruppe herrschte eine feierliche Atmosphäre und das administrative Team der Hastor Stiftung hat sich dazu entschlossen, dieses Treffen anders als die anderen Treffen zu gestalten und somit den anwesenden Studenten unvergessliche Momente und Erinnerungen zu schenken.

Das Treffen im April begann mit der Ansprache des Direktors der Stiftung, Seid Fijuljanin, der die Werte der Stiftung und die Bedeutsamkeit solcher Treffen betonte. Den Studenten gab er den Ratschlag, diese monatlichen Treffen als eine Gelegenheit zur Kontaktknüpfung mit ausgezeichneten jungen Menschen, die Teil der Stiftung sind, zu betrachten, und er wies sie auf die Wichtigkeit des Austausches von Kontakten, Erfahrungen und Meinungen hin.

Der dreizehnte Jahrestag der Stiftung war auch eine großartige Gelegenheit, um die verbesserte Version der App der Hastor Stiftung unter dem Namen Moja Fondacija Hastor (Meine Hastor Stiftung) zu präsentieren, die als Plattform kreiert wurde, deren Hauptziel es ist, die Arbeit und Kommunikation des administrativen Teams, des Volontärnetzes, aber auch des Teams der Supervisoren zu erleichtern.



Die App wurde vom ehemaligen Stipendiaten Sanel Delić vorgestellt, dem Leiter des Stipendiatenteams der Stiftung, die unermüdlich an der Entwicklung dieser App gearbeitet haben. Die Idee von einer App selbst erschien schon 2016, als das erste Stipendiatenteam erstellt wurde, die gleich mit der Umsetzung dieser Idee angefangen haben. In den vergangenen drei Jahren wurde die App perfektioniert, wonach am vorigen Samstag schließlich auch ihre Endversion vorgestellt wurde.

Es ist wichtig zu betonen, dass die App Meine Hastor Stiftung ausschließlich die Idee und das Resultat der kontinuierlichen Arbeit der Stipendiaten der Hastor Stiftung ist, die der Stiftung und all ihren derzeitigen und zukünftigen Stipendiaten diese Plattform als Erbe hinterlassen.

Für alle in der Stiftung war das ein großer Tag, weil die ganze Arbeit der Hastor Stiftung in Zukunft vollständig über diese Plattform erfolgen wird. Somit hat die Hastor Stiftung zu ihrem dreizehnten Jahrestag auch ihre eigene App bekommen, womit wir ein weiteres Mal gezeigt haben, weshalb wir die führende Stiftung in Bosnien und Herzegowina sind.

Ein wichtiger Teil jedes monatlichen Treffens ist Lehrer Ramos Ansprache. Er hat den Stipendiaten dazu geraten, in jedem Moment ihr Ansehen und das Ansehen der Hastor Stiftung aufrechtzuerhalten, denjenigen zu helfen, die Hilfe benötigen, den rechten Weg im Leben zu gehen und niemals zu vergessen, woher sie stammen.

Nach dem formalen Teil und den Ansprachen von Lehrer Ramo und Direktor Fijuljanin wurden für alle Stipendiaten ein Büffet, Dessert und Erfrischungen vorbereitet und an guter Laune hat es auch nicht gemangelt!

Džulisa Otuzbir



## „MEINE HASTOR STIFTUNG“

Die Hastor Stiftung hat die Tatsache, dass sie die führende Stiftung dieser Art sowohl in Bosnien und Herzegowina als auch in der Region ist, wieder einmal bestätigt, indem sie die App „Meine Hastor Stiftung“ vorgestellt hat. Die App wurde symbolisch gerade rechtzeitig zur Feier des dreizehnten Jahrestages der Konsistenz, der Beständigkeit und des Fortschritts der Hastor Stiftung als Geschenk für ihre Stipendiaten offiziell präsentiert.

„Meine Hastor Stiftung“ wurde in erster Linie als Plattform konzipiert, deren Funktion die Verbindung des administrativen Teams und der Stipendiaten/Volontäre sein würde. Ihr Hauptzweck liegt in der Erleichterung der gegenseitigen Kommunikation, aber auch der Ehrenamtsarbeit selbst, als der Hauptbestimmung, auf der die Grundlage der Arbeit der Hastor Stiftung basiert. In Folge dessen werden dank dieser App das administrative Team, das Netz der Volontäre, sowie das Supervisorenteam eine unmittelbare Kommunikation miteinander haben, ohne eventuelle Vermittler zu benötigen, was die Protokollierung der Volontärstunden und der regelmäßigen Aktivitäten der Stipendiaten in vielerlei Hinsicht erleichtern und beschleunigen wird. Außerdem ist es wichtig zu betonen, dass die Plattform mithilfe von Videoanrufen und mithilfe der „Monitoring“ Option, die ein wichtiger Bestandteil dieser Plattform ist, die Mitverfolgung der Volontärtreffen der Stipendiaten in ganz Bosnien und Herzegowina ermöglicht.

Die Plattform „Meine Hastor Stiftung“ bietet auch eine besondere Option, die zur Verbindung aller Stipendiaten dient, was auch die Tatsache andeutet, dass das eigentliche Hauptziel dieser Möglichkeit die Stärkung der Verbindungen innerhalb der Stiftung ist. Die App bietet nämlich jedem Nutzer die Möglichkeit,

die Kontaktinformationen anderer Stipendiaten, beziehungsweise Studenten, Grund- und Mittelschüler, sowie Alumnis, zu finden.

Die App wurde bei dem monatlichen Treffen im April, das gerade dem dreizehnten Jahrestag der Arbeit der Hastor Stiftung gewidmet wurde, von Sanel Delić, einem ehemaligen Stipendiaten der Hastor Stiftung, offiziell vorgestellt. Sanel ist der Leiter des Stipendiatenteams, das unermüdlich und kontinuierlich an dem Entwurf, der Entwicklung und schließlich der Präsentation der verbesserten App „Meine Hastor Stiftung“ gearbeitet haben. Die Idee von einer solchen App, die die Aktivitäten der Stipendiaten der Hastor Stiftung modernisieren und fördern würde, erschien 2016, als auch das erste Stipendiatenteam erstellt wurde, die schrittweise mit der Umsetzung dieser Idee angefangen haben. In den vergangenen drei Jahren wurde die App kontinuierlich verbessert, sodass schließlich zum dreizehnten Jahrestag der Stiftung ihre finale Version stolz präsentiert wurde.

Es ist auch wichtig, die Tatsache zu betonen, dass diese App ausschließlich das Resultat und die Frucht des Wunsches, der Idee und der Arbeit der Stipendiaten selbst ist, die auf diese Weise einen permanenten Beitrag in der Arbeit der Hastor Stiftung leisten wollten. Diese Plattform wird natürlich allen derzeitigen und zukünftigen Stipendiaten als Erbe hinterlassen werden, das sie zur Protokollierung und Durchführung ihrer Aktivitäten und Ehrenamtsarbeit benutzen werden und auch die ganze Arbeit der Hastor Stiftung wird dank dieser App in Zukunft deutlich leichter verlaufen.

Amina Vatreš

# NIJAZ HASTOR ERHÄLT DIE DANKSAGUNG DES SBF

Im Rahmen der zehnten Investitionskonferenz – des Sarajevo Business Forums 2019 (SBF) wurde die Vergabe der Jubiläumsauszeichnungen an prominente Persönlichkeiten abgehalten, Unternehmer, die in den vergangenen zehn Jahren bedeutend der erhaltbaren und erfolgreichen Geschäftsführung, sowie der Entwicklung und schließlich der Werbung des SBFs beigetragen haben.

Bosna Bank International (BBI) ist nämlich in Zusammenarbeit mit ihren Aktionären (Islamische Entwicklungsbank, Dubai Islamic Bank und Abu Dhabi Islamic Bank) und anderen internationalen Partnern Organisator des Sarajevo Business Forums, der jährlichen Internationalen Konferenz über Geschäftsführung und Investitionen. Die Konferenz, die als eines der wichtigsten geschäftlichen und investiven Ereignisse für Südosteuropa gilt, wurde erstmals 2010 organisiert und seitdem wird sie jedes Jahr abgehalten. Der SBF verbindet institutionelle und private Investoren und Geschäftsleute aus der ganzen Welt mit Wirtschaftlern und Projektinhabern aus Bosnien und Herzegowina, Albanien, Kroatien, Nordmazedonien, Montenegro, Serbien und Slowenien. Er stellt eine Plattform für Businessvernetzung und die Erforschung der Investitionsmöglichkeiten und der Geschäftsknüpfung in der südosteuropäischen Region dar, mit dem Hauptziel, ihre wirtschaftliche Entwicklung zu fördern.

Eine besondere Auszeichnung wurde im Rahmen der schon erwähnten zehnten Investitionskonferenz auch dem Eigentümer der ASA-Prevent-Firmengruppe und dem Gründer der Hastor Stiftung Nijaz Hastor verliehen, der gleichzeitig auch einer der erfolgreichsten Unternehmer

in Europa ist. Indem sie die erwähnten Auszeichnungen verliehen haben, drückten Amar Bukvić, Direktor der Bosna Bank International (BBI), und Ousamma Abdel Rahman Kaissi, Generaldirektor der Corporation für Islamische Investitions- und Exportkreditversicherung bei der Islamischen Entwicklungsbank (IsDB) besonderen Dank für den kontinuierlichen persönlichen Einsatz der einzelnen Teilnehmer im Hinblick auf die Förderung des Sarajevo Business Forums aus.

Philanthropie, Würde, Gerechtigkeit und Selbstlosigkeit als Charakterzüge des Herrn Nijaz Hastor werden auch auf die Art seiner Geschäftsführung und Wirkung in verschiedenen Gesellschaftssphären unmittelbar übertragen und seine bisherigen Projekte und geschäftlichen Unternehmungen sind der Beweis dafür, dass alle Ideen erfolgreich realisiert werden können, solange sie auf solch einer festen und moralischen Grundlage beruhen. Einer Grundlage, auf der eine produktivere, hochwertigere und in vielerlei Hinsicht wohlhabendere Gemeinschaft aufgebaut werden wird, aber auch die Zukunft dieses Gebiets überhaupt, wo erfolgreiche, selbstbewusste und verantwortungsvolle Bürger das Sagen haben werden. Außer seinem kontinuierlichen Beitrag in der Bildung junger Menschen ist Nijaz Hastor auch ein Unternehmer, der selbstlos auch in andere Segmente des bosnisch-herzegowinischen gesellschaftlichen Systems investiert, wie zum Beispiel: Wirtschaft, Sport, Kunst und Kultur, worüber auch seine zahlreichen Auszeichnungen und Danksagungen zeugen.

Amina Vatreš



# FOR AMAR VELAGIĆ GEWINNT SILBERNE MEDAILLE BEI DEM EUROPÄISCHEN WETTBEWERB FÜR LATEIN UND RÖMISCHE KULTUR

Amar Velagić geht in die dritte Klasse der Gemischten Mittelschule „Bugojno“, Richtung Allgemeines Gymnasium. Zurzeit lebt er in Bugojno. In der Schule hat er besonderes Interesse für die lateinische Sprache gezeigt, die er nach der Mittelschule auch studieren will.

Bei dem Europäischen Wettbewerb für Latein und römische Kultur, der in über 20 Ländern stattfindet, hat er eine Silbermedaille gewonnen. In Bezug auf andere wichtige Wettbewerbe hebt er den zweiten Platz bei dem Physikwettbewerb und den ersten Platz beim Latein-Wettbewerb hervor. Für die Teilnahme, Realisierung und Organisation aller schulischen Aktivitäten hat er eine besondere Auszeichnung der Schule bekommen. In seiner Freizeit schreibt er Poesie und beschäftigt sich mit Schauspielen. „Schauspielen und Poesie sind besondere Sphären des Lebens. Eine komische, imaginäre Welt, in der man all das sagen kann, was man auf eine reale, lebendige Art nicht ausdrücken kann. Kunst ist die Inspiration des Lebens. Kunst schafft besondere Melodien, die der heutigen Welt schwieriger ins Ohr gehen.“ Von seiner Liebe zur Poesie spricht auch die Tatsache, dass er zurzeit zwei Werke vorbereitet: eine Sammlung seiner Gedichte und eine Sammlung der Gedichte junger Schriftsteller aus dem ganzen Land. Ein entscheidender Grund für die Kreation und Realisierung eines solchen Projekts war die Tatsache, dass einzelne Individuen die Meinung der Jugendlichen anfechten, weshalb unser Stipendiat auf diese Weise Jugendliche in unserem Land, in dem Teilung das Ziel ist, miteinander verbinden wollte.



Auf Facebook führt er die Seite „Carpe Diem“, auf der er verschiedene Inhalte aus Kunst und Kultur teilt, jeden Morgen veröffentlicht er ein lateinisches Sprichwort mit der Übersetzung und abends die Poesie weltbekannter Dichter. Auf diese Weise will er alles negative bekämpfen, was täglich auf verschiedenen Internetportalen veröffentlicht wird.

Mit Theater beschäftigt er sich seit zwei Jahren und die Vorstellung „Reevolution“, die sie als Ensemble aufgeführt haben, hat ihnen zahlreiche Preise bei Festivals in Trebinje und Jagodina gebracht. Im Rahmen seiner Theateraktivitäten nimmt er an Workshops teil, bei denen für Frieden und Toleranz zwischen Jugendlichen geworben wird. Solche Workshops wurden bisher in Banja Luka, Trebinje und Žepče abgehalten und der nächste Workshop soll in Višegrad stattfinden. Im Rahmen seiner Schulaktivitäten wird das Festival der Drama-Miniaturen veranstaltet, wo Amars Idee umgesetzt wurde und wo er auch Regie führte, die Miniatur erhielt für die Anwendung unterschiedlicher Techniken und Mittel eine Auszeichnung, weil er die Technik des Schattentheaters verwendet hat. Im Rahmen seiner Schulaktivitäten beschäftigt er sich auch mit Informatik, sowie mit der Ausarbeitung unterschiedlicher Präsentationen, Ratespiele für den Unterricht und kreativer Stunden, weil er glaubt, dass in der heutigen Zeit neue Unterrichtsmethoden nötig sind.

# EINIGE DER ERFOLGE DER STIPENDIATEN DER HASTOR STIFTUNG BEI VERSCHIEDENEN WETTBEWERBEN

1.

**FERID OMIĆ**

(Internationale Schule, Zenica)

- 1. Platz beim kantonalen Mathematikwettbewerb
- 10. Platz beim föderalen Mathematikwettbewerb



2.

**IRMA LIPOVAC**

(Zweites Gymnasium, Mostar)

- 4. Platz beim kantonalen Mathematikwettbewerb
- 1. Platz beim schulischen Türkischwettbewerb
- 3. Platz beim schulischen Physikwettbewerb
- 3. Platz beim schulischen Chemiewettbewerb



3.

**INELA HODŽIĆ**

(Gemischte Mittelschule, Travnik)

Dritter Platz beim schulischen Chemiewettbewerb

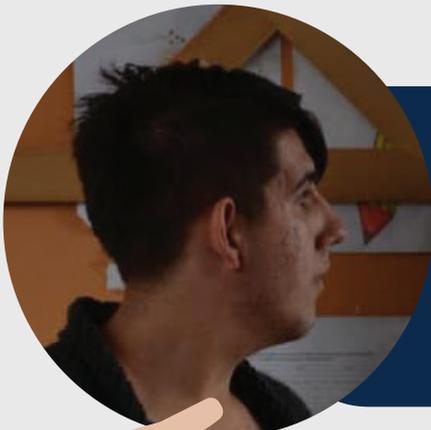


4.

**AMAR VELAGIĆ**

(Gemischte Mittelschule, Bugojno)

Silbermedaille bei dem Europäischen Wettbewerb für Latein und römische Zivilisation und Kultur



5.

**ELMEDINA BEGIĆ , AMILA KONJIĆ  
I AMRA FORIĆ**

(Gemischte Mittelschule Čelić, Čelić)

Zweiter Preis bei dem Internationalen Festival  
der Poesie und Geschichten für Grundschüler,  
Mittelschüler und Jugendliche unter 30 Jahren



6.

**AMINA OKANOVIĆ**

(Zweites Gymnasium, Zenica)

Erster Platz beim Erste Hilfe-Mannschaftswettbewerb,  
das von dem Roten Kreuz der Stadt Zenica organisiert  
wurde

7.

**ARMIN CETIN**

(Grundschule Prva osnovna, Bugojno)

Zweiter Platz bei der Landeskampfmeisterschaft  
für Kinder in Banja Luka



8.

**NEJLA GRAHO**

(Konjic Gymnasium, Konjic)

3. Platz bei dem Föderalen Karatewettbewerb  
für Senioren, in der Kategorie -55Kg



9.

## LEJLA FIJULJANIN

(Rechtswissenschaftliche Fakultät der  
Universität Sarajevo)

1. Platz in der Ersten Volleyballiga der  
Föderation Bosnien und Herzegowina für Frauen



10.

## ABDULMELIK KEVRIĆ

(Gazi Husrev-beg Medresse, Sarajevo)

Auszeichnung bei dem Spelling Bee Wettbewerb, der  
von der Amerikanischen Botschaft in Bosnien und  
Herzegowina organisiert wird



11.

## LAMIJA NEZIROVIĆ

(Gazi Husrev-beg Medresse, Sarajevo)

1. Platz bei dem Schulwettbewerb für Geschichte  
und die Geschichte des Islams



12.

## ALMINA ŠABANOVIĆ

(Gazi Husrev-beg Medresse, Sarajevo)

2. Platz für literarisches Werk anlässlich des Isak  
Samokovlija Tages



# ZEHN DER SCHÖNSTEN LITERARISCHEN ZITATE

Ein Zitat ist ein Spruch oder ein Teil eines Textes, der wortwörtlich aus einem anderen Werk übernommen wurde. So lautet die Definition, aber etwas einfacher gesagt – ein Zitat ist das, woran man ein Buch in Erinnerung behält. Aus diesem Grund bringe ich Ihnen in dieser Ausgabe des Newsletters einige der schönsten Zitate, wegen der vielen Menschen die jeweiligen Werke, aus denen sie entstammen, in Erinnerung geblieben sind. Es war natürlich schwer die zehn besten Zitate auszuwählen, sagen wir deshalb, dass dies nur ein kleiner Teil dessen ist, was ich für erstklassige Abschnitte aus literarischen Werken halte.



## 1. ““

„Niemand ist eine Insel, begrenzt in sich selbst; jeder Mensch ist ein Stück vom Kontinent, ein Teil aus dem Ganzen; Wird ein Erdkloß weggewaschen vom Meer, so ist Europa kleiner, wie wenn’s ein Vorgebirge wäre, wie wenn’s das Haus deiner Freunde wäre oder dein eigenes; jedermanns Tod macht mich geringer, denn ich bin verstrickt ins Schicksal aller. Und darum forsch nie nach, wem die Stunde schlägt; denn sie schlägt dir.“

**Ernest Hemingway, “Wem die Stunde schlägt”**

## 2. ““

„Sich selbst zu verlieren ist am gefährlichsten, lehrte sie mich als ich jünger war. Verlierst du etwas anderes, so kannst du es immer zurückgewinnen – aber wenn du dich selbst verlierst, wer wird dich dann suchen gehen? Während andere Mütter ihre Töchter vor Vergewaltigern, ungewollten Schwangerschaften und Geschlechtskrankheiten gewarnt haben, warnte sie mich immer davor, mich selbst wegen jemand anderem zu verlieren.“

**Anne Swärd, “Bis zum letzten Atemzug”**

## 3. ““

„So bin ich. Entweder ich vergesse etwas gleich oder ich vergesse es nie.“

**Samuel Beckett, “Warten auf Godot”**

## 4. ““

„Können Worte den Geruch und den Geschmack des Frühlings beschreiben?“

**Neltje Blanchar**

## 5. ““

"How many eyes would a man need to notice the happiness surrounding him?"

**William Shakespeare**

## 6. ““

„Hier mein Geheimnis. Es ist ganz einfach: man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“

**Antoine de Saint Exupery, “Der kleine Prinz”**

## 7. ““

„Sein oder Nichtsein; das ist hier die Frage: / Obs  
 edler im Gemüt, die Pfeil und Schleudern / Des  
 wütenden Geschicks erdulden oder, / Sich waffnend  
 gegen eine See von Plagen, / Durch Widerstand sie  
 enden? / Sterben - schlafen - / Nichts weiter! Und  
 zu wissen, daß ein Schlaf / Das Herzweh und die  
 tausend Stöße endet, / Die unsers Fleisches Erbteil,  
 's ist ein Ziel, / Auf's innigste zu wünschen. Sterben  
 - schlafen - / Schlafen! Vielleicht auch träumen! Ja,  
 da liegts: / Was in dem Schlaf für Träume kommen  
 mögen, / Wenn wir die irdische Verstrickung lösten,  
 / Das zwingt uns stillzustehn. Das ist die Rücksicht,  
 / Die Elend läßt zu hohen Jahren kommen. / Denn  
 wer ertrüg der Zeiten Spott und Geißel, / Des  
 Mächtigen Druck, des Stolzen Mißhandlungen, /  
 Verschmähter Liebe Pein, des Rechtes Aufschub,  
 / Den Übermut der Ämter und die Schmach, / Die  
 Unwert schweigendem Verdienst erweist, / Wenn  
 er sich selbst in Ruhstand setzen könnte / Mit einer  
 Nadel bloß? Wer trüge Lasten / Und stöhnt' und  
 schwitzte unter Lebensmüh? / Nur daß die Furcht  
 vor etwas nach dem Tod, / Das unentdeckte Land,  
 von des Bezirk / Kein Wanderer wiederkehrt, den  
 Willen irrt, / Daß wir die Übel, die wir haben, lieber  
 / Ertragen als zu unbekanntem fliehn. / So macht  
 Bewußtsein Feige aus uns allen; / Der angeborenen  
 Farbe der Entschließung / Wird des Gedankens Blässe  
 angekränkelt; / Und Unternehmern, hochgezielt  
 und wertvoll, / Durch diese Rücksicht aus der Bahn  
 gelenkt, / Verlieren so der Handlung Namen.“

**William Shakespeare**

## 8. ““

„Wenn wir abends einschlafen, verwandeln wir uns  
 alle in Schauspieler und gehen immer auf die andere  
 Bühne, um unsere Rolle zu spielen. Und tagsüber, in  
 der Wirklichkeit, lernen wir diese Rolle. Manchmal  
 lernen wir sie nicht gut genug und dann erscheinen  
 wir auf der Bühne und verstecken uns hinter den  
 anderen Schauspielern, die in dem Zeitpunkt ihr  
 Skript und ihre Schritte besser können. Und du, du  
 bist der, der in den Saal hereinkommt, um unsere  
 Vorstellung zu sehen, nicht um zu spielen. Möge dein  
 Blick auf mich in dem Moment fallen, in dem ich gut  
 eingeübt bin, denn niemand ist alle sieben Tage der  
 Woche weise oder schön.“

**Milorad Pavić, “Dictionary of the Khazars”**

## 9. ““

„Komm, milde, liebevolle Nacht! Komm, gib / Mir  
 meinen Romeo! Und stirbt er einst, / Nimm ihn, zerteil  
 in kleine Sterne ihn: / Er wird des Himmels Antlitz so  
 verschönen, / Daß alle Welt sich in die Nacht verliebt  
 / Und niemand mehr der eitlen Sonne huldigt.“

**William Shakespeare, “Romeo and Juliet”**

## 10. ““

„Der Mensch ist nicht das, was er denkt, sondern das,  
 was er tut.“

**Meša Selimović**

**Razim Medinić**





## AUS LEHRER RAMOS SCHATZKAMMER DER WEISHEIT: „DIE TAUBE“

Im Jahr 1997 passierte ein interessantes Ereignis in der Grundschule „Zahid Baručija“ in Vogošća. Der Direktor der Schule Sefer Mrkulić, der Bibliothekar Rašid Ramović und ich schauten uns den Außenbereich der Schule an, als wir einen lauten Schlag und das Klappern von Glas hörten; unser Blick fiel auf einen Schatten, der am Deckenfenster der Schule auftauchte. Ein hungriger, vielleicht auch zügelloser Sperber hat auf der Suche nach Nahrung oder wegen dem Wunsch, seine Macht über dem Schwächeren hervorzuheben, nach einer Taube gejagt. Der Todesschrei und das furchteinflößende Rauschen der Flügel des Sperbers zwangen die Taube, zu fliehen. Um ihr Leben zu retten, flog die Taube so schnell wie sie konnte hinauf, ohne darüber nachzudenken wie oder wohin. In ihrer kopflosen Flucht, führten sie ihre Flügel zu der Schule. Der Sperber näherte sich ihr schlagartig, er fühlte er könne einen großen Nutzen von der Beute haben, die er fast schon mit dem Schnabel und den Krallen erfassen konnte. Die Angst vor dem Aggressor blendete die Taube und sie flog in die Glasscheibe, zerbrach sie mit ihrem Körper und flog in den Schulflur hinein, wo sie auf den zerstreuten Teilen der zerbrochenen Glasscheibe ein letztes Mal siegreich ihr Auge öffnete und ruhig ihren Kopf auf den Beton vor uns legte. Der Sperber, geblindet durch seine Gier, bemerkte überhaupt nicht, dass er in einen unzerbrochenen und gut befestigten Teil des Fensterglases hineinschlagen muss.

Die Spitze des Glases durchstach die Haut und das Fleisch des Armen. Während er langsam seine Kraft verlor, versuchte er seine Flügel, die schon nachgegeben hatten, zu bewegen. Mit der rechten Krallen stieß er sich von dem Glas weg und mit seinem blutigen Bein zog er seinen aufgeschlitzten Rumpf

vom Glas weg. Mit letzter Kraft stieß er sich von der Dachrinne weg und versuchte vergeblich, zwischen der Wand und der Dachrinne zu bleiben. Er schwang kraftlos seine Flügel und versuchte vergeblich sich festzukrallen, er fiel jedoch immer weiter nach unten. Das Schlagen seiner Flügel erregte die Aufmerksamkeit eines Katers, der sich in ein paar Sprüngen neben der selben Dachrinne fand. Der Sperber schaffte es, an dem letzten Rinnenhalter haften zu bleiben, aber seine Gedärme fielen aus seinem Bauch heraus und fielen etwa zwanzig Zentimeter tiefer.

Der Kater nutzte seinen Anlauf, sprang auf und schon waren die Gedärme des Sperbers in dem Mund des Katers. Der Sperber schrie und der Kater ergötzte sich an seinen Gedärmen, er schlemmte zufrieden und knurrte bedrohlich. Das Schicksal wollte es, dass sowohl das Opfer als auch der Angreifer sterben. Der Direktor der Schule gab zwei Schülern die Aufgabe, das Werkzeug vom Hausmeister Muhamed Lipa zu nehmen und die Taube im Park unterhalb der Schule, unter einer Rose zu begraben.

Nimm es mir nicht übel Taube, vielleicht hätte ich dich in dieser Geschichte auch gerettet, hätte ich nicht eine Aggression überlebt, in der ich viele liebe Personen verloren habe.

Ramo Hastor

# Amra Imamović-Golić

Die Hastor Stiftung kann sich wirklich rühmen, zahlreiche Stipendiaten zu haben, die bedeutsame Resultate auf dem Gebiet der Bildung und Wissenschaft erreichen. Das Team der Hastor Stiftung besteht jedoch auch aus jungen Menschen, die mit ihren Kenntnissen und Fertigkeiten, aber auch mit ihrer Hingabe zur Ehrenamtsarbeit im Rahmen der Stiftung, der Förderung der Arbeit der Hastor Stiftung beitragen. Amra Golić ist eine der Stipendiatinnen, die sich durch ihre Arbeit und durch eine hohe Anzahl an Volontärstunden regelmäßig hervorhebt, weshalb sie im April absolut verdient den Titel der Stipendiatin des Monats der Hastor Stiftung trägt.

Amra wurde Hadžići geboren, wo sie mit ausgezeichnetem Erfolg die Grundschule abgeschlossen hat. Daraufhin hat sie sich an der Wirtschaftsschule in Sarajevo eingeschrieben und hier entdeckte sie ihr Interesse an der Wirtschaftswissenschaft. Nach der Mittelschule setzte sie ihre Bildung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Sarajevo fort, wo sie auch ihren Abschluss gemacht hat. Zurzeit ist sie im Masterstudium an der Abteilung für makrofinanzielles Management und arbeitet an ihrer Masterthesis im Bereich Finanzierung der Lokalgemeinden. Während des Studiums hat sie an vielen Fachkonferenzen und Workshops teilgenommen.

Stipendiatin der Hastor Stiftung wurde sie schon in der siebten Klasse der Grundschule, vor genau 11 Jahren.

„Ich kann ruhig sagen, dass die Stiftung den Großteil meines Lebens bei meiner Seite war. Es ist schwer die Bedeutung zu erklären, die für mich alle Menschen haben, die ich in der Stiftung kennengelernt habe, die Workshops, bei denen ich vieles gelernt habe, die Gelegenheiten, die ich für die Arbeit und die Darbietung meiner Kenntnisse bekommen habe. Ich habe durch mein Volontariat viel über mich selbst, über andere Menschen und über unsere Umgebung gelernt. Aber die wichtigste Sache, die ich gelernt habe, ist, dass man für wahre Werte immer kämpfen muss und dass die Bildung unsere Waffe ist.“

Amra ist die Stipendiatin mit der größten Zahl der Volontärstunden, die sie während ihrer ehrenamtlichen Arbeit in der Administration der Stiftung erzielt hat, wo sie die Gelegenheit hatte, verschiedene Kenntnisse zu erwerben, die ihr in ihren geschäftlichen Engagements nützlich waren, und während der Volontärtreffen und Workshops hat sie viele junge Menschen kennengelernt, von denen sie einige als wahre Freunde betrachtet.

Da sich langsam das Ende ihrer Ausbildung und somit auch das Ende ihres Stipendiums nähert, befallen Amra die Gefühle.

„Die Hastor Stiftung betrachte ich als meine zweite Familie, die in mir immer einen Freund und Unterstützung haben wird. Ihre Arbeit, die in unserer Öffentlichkeit anerkannt wird, verdient ein großes Lob, und ihre Stipendiaten sind die Hoffnung unserer Gesellschaft. Die Stiftung zeigt, dass Bildung kein Privileg ist, sondern das Recht und die Verantwortung unser aller ist.“

Dieses fleißige und ehrgeizige Mädchen zeichnet sich mit seinem riesigen Fleiß und Einsatz in administrativen Arbeiten aus, aber auch mit seiner Verantwortung und Hingabe zu den Volontäraktivitäten. Von den verschiedenen Freizeitaktivitäten, mit denen sie sich beschäftigt, betont Amra die Liebe zum Lesen, Bergsteigen und Reisen. Sie will verschiedene Teile unseres Heimatlandes kennenlernen und pflegt auch eine Liebe zur Natur und Fotografie.

Maida Husnić



Um den Inhalt unseres Newsletters zu bereichern, haben wir uns dazu entschlossen, die neue Rubrik „Erinnerung an wichtige Daten“ einzuführen, in der wir Informationen über wichtige Daten teilen werden, die man im Jahr feiert.

april

## INTERNATIONALER TAG DES APRILSCHERZES (01.04)

Obwohl man ihn in verschiedenen Ländern der Welt auf verschiedene Arten feiert, ist es im Grunde gleich: jeden ersten April sollten wir für einen Aprilscherz bereit sein!

Den Internationalen Tag des Aprilscherzes „begeht“ man überall in der Welt, aber bis heute wurde weder festgestellt, wer an seinem Bestehen schuldig ist, noch woher er stammt.

Einigen Angaben nach existierte der „Tag der Narren“ schon Ende des Mittelalters in Europa, während die Engländer glauben, dass er das Resultat der östlichen

Tradition ist, Finnen und Schweizer verbinden ihn mit dem Frühlingsbelehren der Kinder.

Gleichzeitig verbinden ihn einige Recherchen mit dem alten Rom, und Beweise für sein Bestehen wurden im 16. Jh. in Frankreich gefunden. Damals sagte man denen, die auf den Betrug reingefallen sind, dass sie „den Aprilfisch bekommen haben“.



## WELT-AUTISMUS-TAG (02.04)

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen wählte den zweiten April für den Welt-Autismus-Tag aus, womit sie die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit weltweit auf das größere Problem dieser komplexen Störung lenken wollte, die sich bei Menschen am häufigsten in den ersten drei Lebensjahren entwickelt und bis zum Lebensende dauert.

Obwohl wir oft über diese Störung hören, gibt es eine große Zahl von Menschen, die sich immer noch nicht dessen bewusst sind, was Autismus und Störungen aus dem Autismus-Spektrum überhaupt sind, oder wie sich das auf die einzelnen Personen und die Gemeinschaft auswirkt. Sehr oft verwendet man nur der Begriff „Autismus“, weil er viel kürzer

als der Begriff „Autismus-Spektrum-Störung“ (ASS, eng. autistic spectrum disorder, ASD), oder „Züge aus dem Autismus-Spektrum“ (eng. autistic spectrum conditions) ist.





## WELTTAG DES BUCHES UND DES URHEBERRECHTS (23.04.)

Den Welttag des Buches und des Urheberrechts begeht man jedes Jahr als ein symbolisches Datum in der Weltliteratur, weil an diesem Tag 1616 Miguel de Cervantes und William Shakespeare gestorben sind.

Die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur UNESCO begeht den Welttag des Buches und des Urheberrechts mithilfe zahlreicher Herausgeber, Verlage, Lehrer und Fachleute für Kommunikation. UNESCO will alle Menschen zum Lesen anregen und das Herausgeben und den Schutz intellektuellen Eigentums mittels des Schutzes des Urheberrechts fördern. Die Entscheidung über das Begehen des Welttags des Buches und des Urheberrechts wurde auf der Generalkonferenz von UNESCO getroffen, die 1995 in Paris stattgefunden hat.

Aus diesem Grund finden in unesem Land jedes Jahr verschiedene Buchmessen statt, von denen sich besonders die Internationale Buchmesse in Sarajevo hervorhebt, die mehrere Tage dauert.



## WELTTAG DES TANZES (29.04)

Der Welttag des Tanzes wird als Geburtsdatum von Jean Georg Noverr, dem Verfechter des modernen Tanzes, begangen. Die World Dance Alliance im Rahmen des Internationalen Theaterinstituts bei UNESCO startete 1992 das Begehen des Welttags des Tanzes. Die Idee und das Ziel dieses Welttags ist, diese Kunstdisziplinen weltweit als eine universelle Sprache zu feiern, die alle politischen, kulturellen und ethnischen Grenzen überschreitet und Menschen die Möglichkeit bietet, sich mithilfe der gemeinsamen und unwiederholbaren Erfahrung des Tanzes miteinander zu vereinen. Jedes Jahr schickt ein berühmter Choreograph oder Tänzer einen Brief und die Nachricht kreist durch die ganze Welt und wird in alle Weltsprachen übersetzt.



FOTOS DES STIPENDIATEN VEDAD HUSEINBAŠIĆ



## Anela Medar, Stolac

### Studiengang Gesundheitspflege, Mostar

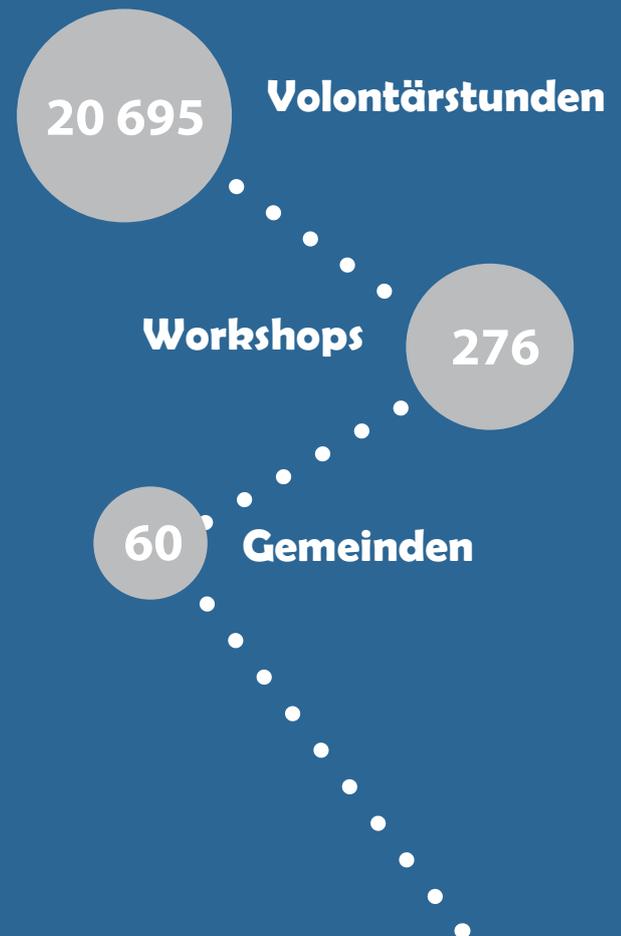
Während eines Volontärtreffens kamen meine Betreuerinnen auf die Idee, dass wir eine ältere Person besuchen, einige Lebensmittel kaufen und auf diese Weise eine gute Tat vollbringen, aber gleichzeitig auch diese Person, die niemanden hat und alleine lebt, etwas glücklicher machen. Wir machten uns auf den Weg zu Oma Sabira am anderen Ende der Stadt. Wir stellten uns kurz vor, sagten, dass wir Stipendiaten der Hastor Stiftung sind, und dass wir jeden Monat eine bestimmte Anzahl an Volontärstunden leisten und dass wir im Rahmen dieser Ehrenamtsarbeit jemanden besuchen wollten.

Sie hat uns herzlich in ihrem warmen Haus empfangen und uns gesagt, dass wir uns nicht mit dem Einkauf der Lebensmittel anstrengen sollten und dass sie, Gott sei dank, genug von ihrer Rente hat. Sie brachte uns Saft und Kekse und fing dann an, über ihr hartes Leben und trauriges Schicksal zu sprechen. Sie hat keine Kinder, ihren Mann hat sie vor ein paar Jahren verloren und seitdem findet sie ihren Frieden im Gebet. Ihr Haus ist in einer schlimmen Lage, sie hat dafür nie eine Geldspende bekommen und alle Reparaturen am Haus bezahlt sie selbst, indem sie von ihrer Rente Geld zur Seite legt. Trotzdem ist sie eine fröhliche Person, der nur ein Gespräch fehlt. Unser Besuch machte sie sehr glücklich und sie sagte uns, dass wir zu Besuch kommen können, wann immer wir wollen.

Wir haben ihr angeboten, etwas im Haushalt zu helfen, aber sie bedankte sich und sagte, dass sie es alleine schafft und dass dies ihr zusammen mit dem Fernseher Unterhaltung bietet. Beim Abschied hat sie uns einen Ratschlag gegeben, der Gold wert ist: Ganz egal wie unser Schicksal ist, wir sollen immer gute und gerechte Menschen bleiben, das lohnt sich irgendwann.

Aufgrund der Datenbank wurde festgelegt, dass die Stipendiaten und Volontäre der Hastor Stiftung in dem vergangenen Monat 20 695 Volontärstunden geleistet haben. Wie bisher wurde der Großteil der Volontärstunden bei den Volontärtreffen unserer Studenten-Stipendiaten, Mittel- und Grundschüler bei den 276 Workshops in 60 Gemeinden in ganz Bosnien und Herzegowina geleistet. Zu dieser großen Zahl kommen noch die Ehrenamtsarbeit unserer Studenten, die in der Administration und Redaktion der Hastor Stiftung volontieren und die Arbeit unserer Stipendiaten, die an der Entwicklung und Erhaltung der App und Website der Hastor Stiftung arbeiten.

Das Pflichtthema, worüber unsere Stipendiaten bei ihren Volontärtreffen im vorigen Monat diskutiert haben, lautet „Wichtigkeit der Fremdsprachenkenntnisse“.



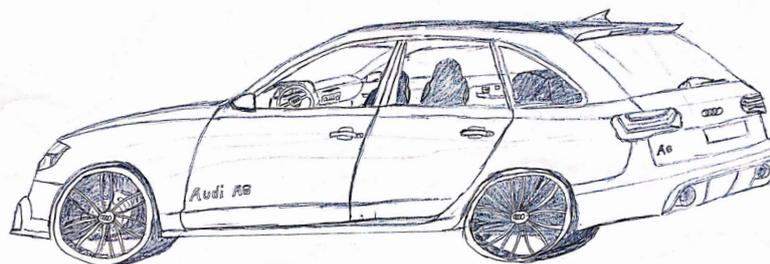
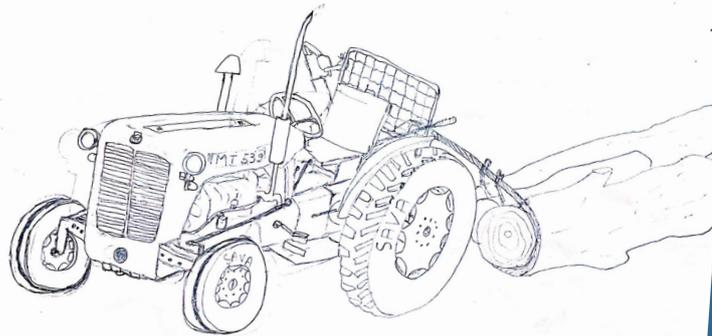
## Einige der interessantesten Themen:

- **Respekt gegenüber älteren Menschen und schwangeren Frauen**
- **Wie sich Literatur auf den menschlichen Intellekt auswirkt**  
**Tag der Erde**
- **Mein Blick auf die Zukunft**
- **Die schönsten Flüsse Bosniens und Herzegowinas**  
**Die wichtigsten Verkehrsschilder lernen, um Unfällen vorzubeugen**
- **Die Evolution des Menschen**
- **Gewaltfrei wirken – Gewaltprävention an Schulen**  
**Recht auf Unterschiedlichkeit – Unterschiede zwischen Menschen respektieren**
- **Genetisch modifizierte Produkte – wissen wir, was wir essen?**

Geimenden, in denen Workshops  
abgehalten wurden:



Emir Bešlija  
(Gemischte Mittelschule  
Musa Ćazim Ćatić, Olovo)



HASTOR STIFTUNG

Bulevar Meše Selimovića 16, Sarajevo  
033 774 789  
033 774 823  
fondacija@hastor.ba

REDAKTION

Džulisa Otuzbir  
Razim Medinić  
Amila Porča  
Amina Vatreš  
Maida Husnić

Lejla Đonlagić  
Nirvana Žiško  
Zehra Šarić  
Ana Milijević

